

„Was geht es uns gut!“

Bei Mobilitätseinschränkungen kann die Wahl des geeigneten Hilfsmittels für mehr Mobilität im Alltag sorgen – so auch bei dem Schlaganfall-Patienten Richard.

Im hohen Alter von 81 Jahren erlitt Richard einen Hirnschlag. Starke Beeinträchtigungen in der Bewegung und im Denken waren die Folge. Eineinhalb Jahre lang erhielt er Physiotherapie bis er zur Sport-Gesundheits-Therapeutin Heidrun Weibrecht kam. Diese berichtet von ihrer Arbeit mit dem Patienten.

Es geht bergauf

Gehen alleine war nicht mehr möglich, seine 83-jährige Frau stützte ihn so gut sie konnte. Ein Rollator stand im Keller, wurde aber nicht benutzt. „Möchtest Du wieder besser laufen können?“, war meine erste Frage an Richard. Er schaute mich intensiv an, überlegte eine Weile und antwortete dann mit fester Stimme: „Ja, meinst Du denn das geht wieder?“

Das war der Start eines ganz behutsamen und langsamen Trainings und der Beginn einer wahren Freundschaft.

Zwei Mal in der Woche trainierten wir je 60 Minuten, meist draußen in der Natur. Zuerst wurde ein Stock ausprobiert, aber die Balance war einfach nicht mehr vorhanden. Dann aktivierten wir den Rollator – anfangs mit Widerwillen und nur mir zuliebe. Ich erklärte Richard, dass ich ja sehen wollte, wie sein Gangbild ist. Nach drei Stunden intensiven jedoch behutsamen Trainings am Rollator berichtete mir Richard eines Morgens „Mein Rollator und ich, waren heute bis zum Teich spazieren!“ Seine Frau war so stolz auf ihn!

Von nun an ging es bergauf, neben Rollatortraining kam das behutsame Gehen am Stock – anfangs nur kurze Strecken, dann

auch wieder Treppen hochsteigen mit Hilfe des Stockes. Die Mobilität verbesserte sich zunehmend. Seine Frau freute sich über die neuen Bewegungsmöglichkeiten, die auch ihr wieder mehr Freiheit bescherten.

Nach einem Jahr intensiven Trainings verstarb plötzlich und unerwartet Richards Frau. Alleine Wohnen war mit beginnender



Mit dem einst „ungeliebten“ Rollator kann Richard wieder Spaziergänge unternehmen.



Im Wheelator fühlt sich Richard wohlbehütet, so kann er seine Atemübungen auch am Teich machen.



Heidrun Weibrecht kann mit Richard jetzt auch weitere „Touren“ unternehmen.

Alzheimer nicht mehr möglich. Er kam auf die Pflegestation und setzte acht Wochen mit dem Training aus. Seine Muskulatur erschlaffte zusehends und die Trauer um die Frau trübte seinen Lebenswillen.

Auf der Pflegestation fühlte er sich dennoch wohl und so starteten wir unser Training wieder ganz behutsam mit Atemübungen und sanfter Stärkung der Muskulatur. Die Unsicherheit am Rollator wurde stärker. Die Rotation um die eigene Körperachse fiel ihm zunehmend schwerer.

Endlich das richtige Hilfsmittel

Wieder war ein Umdenken gefragt und so testeten wir vier Wochen lang den Wheelator. Die hohe Stabilität durch die großen Räder macht ein Umkippen fast unmöglich. Dadurch, dass der Körper genau „im“ Wheelator geht, fühlt Richard sich von den großen Rädern wohl behütet. Die Rotation um die eigene Körperachse nimmt ihm der

Wheelator ab, da dieser sich um den Körper herumwindet und Richard sich einfach setzen kann ohne zu tippeln.

Für die Kinder erweitert sich der Besuchsradius, da sie nun auch mit ihrem Vater am Rhein spazieren gehen können. Wenn Richard nicht mehr kann, setzt er sich sicher auf den Wheelator und kann von den Angehörigen rückschonend geschoben werden.

Richard ist nun 85 Jahre, immer noch aktiv und dankbar für sein Leben. „Was geht es uns gut!“ ist einer seiner Lieblingsaussagen und ich pflichte ihm gerne bei.

In jeder Situation gilt es die Hilfsmittel zu nutzen, die individuell zu der Person passen! Es gibt so viele Möglichkeiten – nutzen wir sie!“

kontakt

Heidrun Weibrecht
Sport-Gesundheits-Therapeutin
www.hw-sport.de
info@hw-sport.de

SUCHEN und/oder FINDEN

Verkaufe neues EDAG Rollstuhlverladesystem für VW-Touran II. Das System ist komplett und im Originalzustand.

Zu verkaufen: WOODWAY LokoStation PPS 55 med Topzustand. Laufband kaum gebraucht.

Unser kleiner, familiärer Fachpflegedienst übernimmt innerhalb von 10 Tagen eine Intensivversorgung in Schleswig-Holstein.

Untermiete ab sofort: Absolute Toplage Nettokaltmiete 580 €

SUCHE! VW Caddy Maxi oder ähnliches Fahrzeug mit Rollstuhlrampe und Heckausschnitt.

Das sind nur ein paar Beispiele, wie Sie künftig Ihre Kleinanzeige formulieren können. Denn unter der Rubrik **Kleinanzeigen** auf unserer Homepage www.not-online.de können Sie selbst einen Text eingeben, um beispielsweise etwas Gebrauchtes (behindertengerechter PKW, Rollstuhl, Pflege- oder Therapie-Hilfsmittel etc.) zu verkaufen oder als Kaufgesuch zu platzieren.

Und das Beste für Sie: Für unsere treuen Leser sind derartige Veröffentlichungen völlig kostenfrei.

www.not-online.de